

Allianz Sichere Sächsische Kommunen

Stärkung der kommunalen Präventionsarbeit

Anja Herold-Beckmann, Landespräventionsrat Sachsen



Allianz Sichere Sächsische Kommunen





Ausgangsüberlegungen:

- Sicherheit = grundlegendes Bedürfnis aller Menschen
- objektive Sicherheitslage vs. Sicherheitsgefühl!!!
- nicht allein die Kriminalitätsentwicklung beeinflusst das Sicherheitsgefühl, sondern gesellschaftliche Entwicklung im Gesamten
- Kommunen sind Orte der Sozialisation und Lebensmittelpunkt – sozialer Aktionsraum und damit auch Tatort

- lokale Entstehungsbedingungen beeinflussen Kriminalität und abweichendes Verhalten – damit auch Sicherheitsgefühl
- Kommunen sind Seismographen der Entwicklungen vor Ort: Incivilities sind erste Anzeichen für normabweichendes Verhalten, aus dem sich Kriminalität entwickeln kann, wenn es unbeachtet bleibt

Kommunale Prävention ist **gesamtgesellschaftlicher Ansatz** auf lokaler Ebene: Probleme können am besten dort frühzeitig erkannt und beseitigt werden, wo sie entstehen oder begünstigt werden

Ergebnisse Bestandsaufnahme kommunaler Präventionsgremien 2017/2018

- Rückgang KPR in Deutschland von 40%, in Sachsen sogar 60 %
- Präventionsgremien in Kommunen ab 10.000 Einwohner etabliert – aber: macht nur 15% aller Kommunen aus (auch in Sachsen)



Ergebnisse Bestandsaufnahme kommunaler Präventionsgremien 2017/2018

- Ausstattung Personal- und Sachmittel erhöht
- Professionalisierung der Präventionsarbeit
- Präventionsgremien können flexibel auf veränderte Problemlagen und auch Zielgruppen zu reagieren
- Externe Angebote zur Unterstützung notwendig



Ergebnisse Bestandsaufnahme kommunaler Präventionsgremien 2017/2018

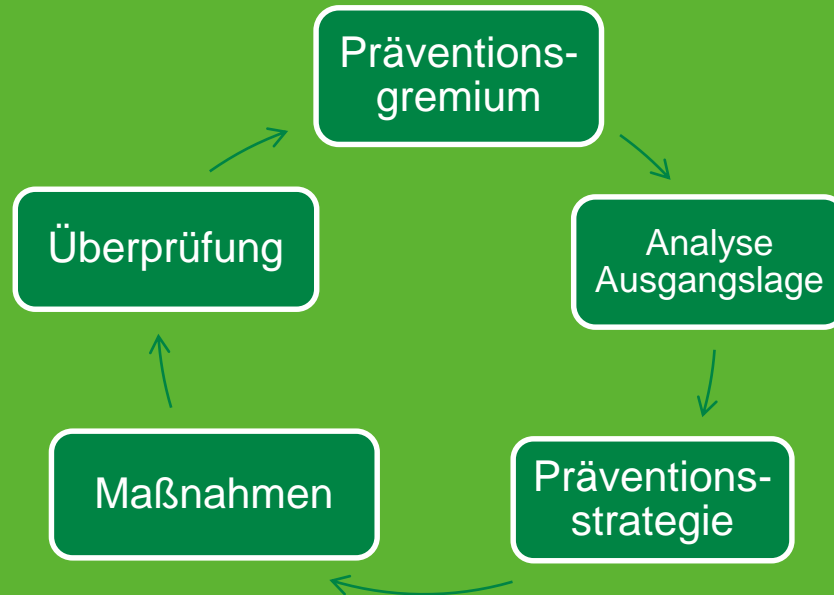
- Ausstattung Personal- und Sachmittel erhöht
- Professionalisierung der Präventionsarbeit
- Präventionsgremien können flexibel auf veränderte Problemlagen und auch Zielgruppen zu reagieren
- Externe Angebote zur Unterstützung notwendig

Grundlage für Überlegungen zu ASSKomm



Landesstrategie ASSKomm

- Stärkung der Kommunen zur Selbsthilfe in Präventionsfragen
- nachhaltige Verzahnung der „Player“ vor Ort
- ASSKomm ist: Netzwerk, Unterstützung, Beratung, Förderung, Begleitung, Prozessgestaltung und -optimierung, Zuhörer für kommunale Probleme





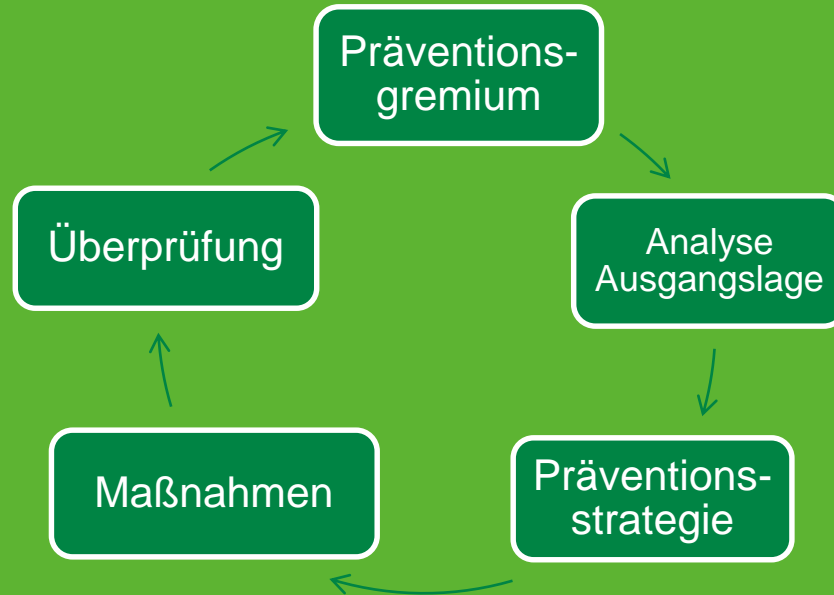
ASSKomm

Allianz Sichere Sächsische Kommunen

LANDESPRÄVENTIONSRAT



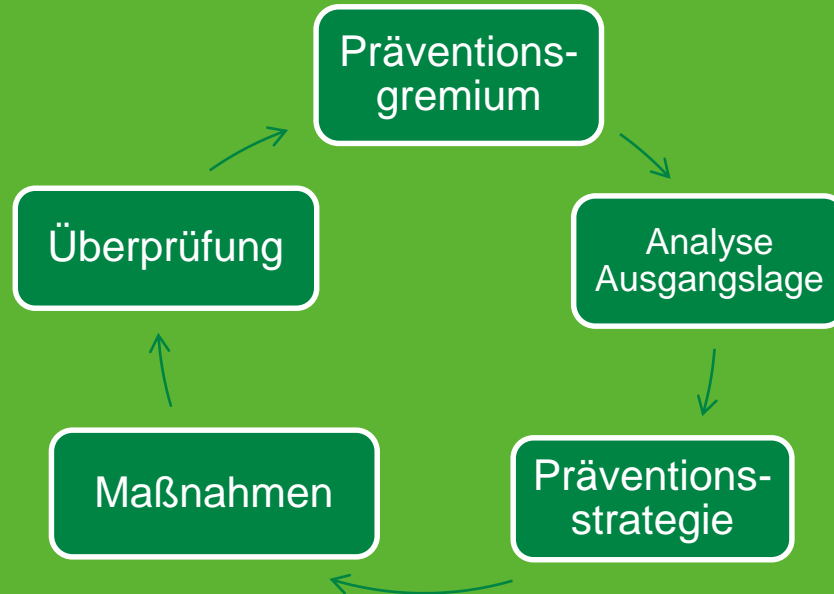
Freistaat
SACHSEN



RL KommPräv

Förderrichtlinie Kommunale Prävention

- Ziel: Unterstützung der Bildung präventiver Strukturen und insbesondere von Projekten und Maßnahmen zur Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung vor Ort
- degressive Förderung Personalkosten (KPR-Koordinator) sowie Projektförderung (Graffiti, Saubere Stadt, Konflikte öffentl. Raum, etc.)
- verpflichtendes Beratungsgespräch vor Antragstellung



RL KommPräv

Sicherheits-analyse

Ziele der Sicherheitsanalyse sind:

- die **Erstellung eines möglichst vollumfänglichen Lageberichts** für die einzelnen Kommunen
- die Nutzung der **Analyseergebnisse als Planungsgrundlage** zur Entwicklung kommunaler Präventionsstrategien und -angebote
- die Erlangung von **erforderlichen Informationen und Wissen**
- die Erfassung **vorhandener Ressourcen** sowie **Möglichkeiten zur Einbindung der verschiedenen Partner**

Ziele der Sicherheitsanalyse sind:

- Durch Bündelung vorhandener Ressourcen werden **Effizienz und Effektivität gesteigert** sowie **negative Tendenzen frühzeitig erkannt**, um **wirksame Gegenstrategien** zu entwickeln



Ziele der Sicherheitsanalyse sind:

- Durch Bündelung vorhandener Ressourcen werden **Effizienz und Effektivität gesteigert** sowie **negative Tendenzen frühzeitig erkannt**, um **wirksame Gegenstrategien** zu entwickeln

Analyse setzt sich zusammen aus:

- Gebietsprofil
- Bürgerbefragung
- Handlungsempfehlungen

Gebietsprofil:

- Daten Einwohner (anonymisiert)
- Stadtteile und Orte des Unwohlseins
- Unterbringung und Aufenthalt
- Vereinslandschaft
- Ordnungswidrigkeiten
- Bildungsausgaben
- BOS in der Kommune
- Präventionsaktivitäten
- PKS und PMK



Bürgerbefragung:

- Lebensqualität in der Stadt
- Sicherheitsgefühl, Präventionsverhalten und Schutzmaßnahmen
- Persönliche Beeinträchtigung und Unwohlsein durch Gruppen u. Orte
- Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Sicherheitsempfinden
- Präsenz von Ordnungs- und Sicherheitskräften
- Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
- Bedeutung von Nachbarschaft
- Politisches Interesse
- Statistische Angaben

Kleine Auswahl an Ergebnissen:

- Rücklaufquote: 30-45 %, Teilnehmende vorrangig 60-79-Jährige
- Ergebnisse:
 - durchschnittlich 93% leben gern bis sehr gern in ihren Kommunen
 - KEIN Zusammenhang zwischen Kriminalität und Sicherheitsgefühl
 - ABER: Wahrnehmung von Incivilities haben Einfluss auf Zufriedenheit, Lebensqualität und damit Sicherheitsgefühl

Ergebnisse:

- Faktoren, die zur Verschlechterung der Lebensqualität führen:
 - Verwahrlosung im öffentlichen Raum (Vandalismus, Schmierereien, Gebäudeleerstand, Hundekot)
 - Fahrgeschwindigkeit von Kraftfahrzeugen/Verkehrsaufkommen (ruhend und fließend) und Verkehrsverhalten (aggressive Auto- und Radfahrer)
 - insgesamt mehr gefühlte Beeinträchtigung durch physische Gegebenheiten statt Personengruppen



Ergebnisse:

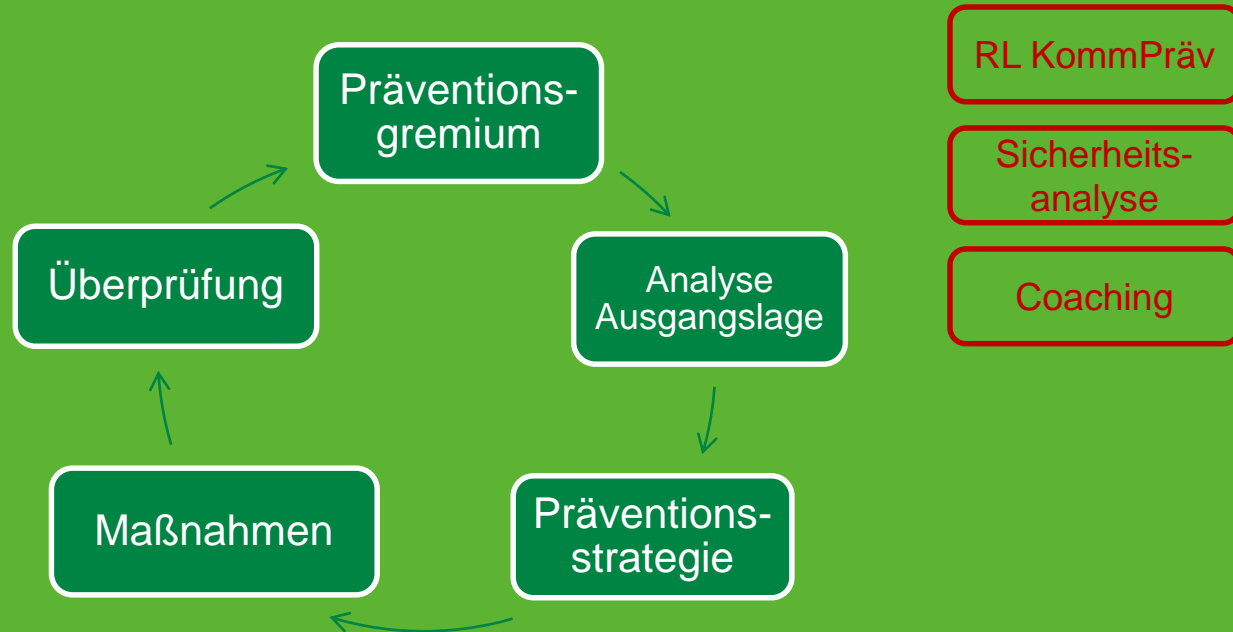
- Anzeigeverhalten zeigt Vertrauensverlust in staatliche Institutionen
 - Online-Anzeige nicht als Alternative anerkannt
- Informationsquellen zu empfohlenen Verhaltensweisen: polizeiliche Beratungsstellen im Schnitt nur 4 % bekannt/genutzt
 - eher: Rundfunk, Tageszeitungen, Amtsblätter, Freunde, Kollegen/-innen, Nachbarschaft, Internet, soziale Medien

Ableitung von Handlungsempfehlungen für mögliche Präventionsmaßnahmen (spezifisch und allgemein – Auswahl):

- Schaffung eines kommunalen Verkehrssicherheitskonzepts
- Bildung flexibler partizipativ besetzter Workshops
- Erarbeitung eines Gesamtkonzepts „Saubere Stadt“
- Aktive Bürger:innenbeteiligung steigern
- Zielgerichtete Programme, Inhalte und Veranstaltungen für Frauen
- Proaktiv Kommunikationsstrategie bei Präsenzstreifen etablieren

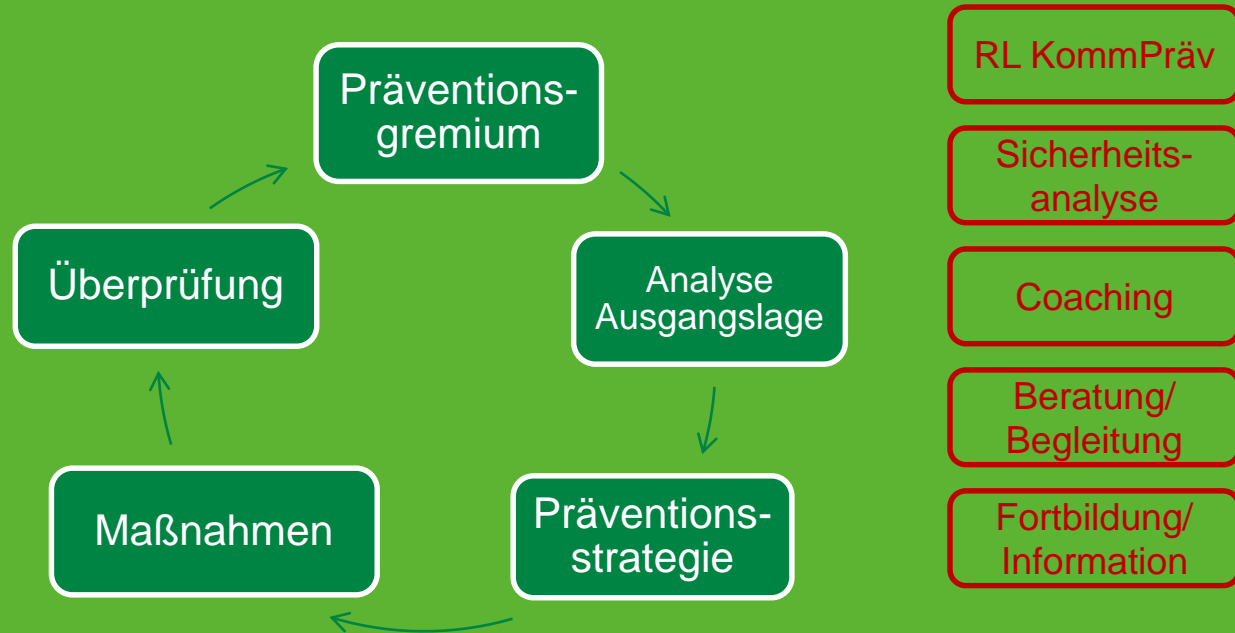
Ableitung von Handlungsempfehlungen für mögliche Präventionsmaßnahmen (spezifisch und allgemein – Auswahl):

- Begleitende Öffentlichkeitarbeit
- Bewusstsein für Prävention
- Kommunale Prävention auf der Stadthomepage herausstellen
- Schaffung eines Präventionserlebnispfades
- Implementierung von Nachbarschaftskampagnen – generationsübergreifende Begegnungsstätten schaffen
- Leerstandflächen nutzen



ASSKomm-Coaching

- **Unterstützungsleistung**, die kommunalen Akteuren dazu verhilft, schnell und wirkungsvoll zu individuellen Lösungen zu kommen, u.a.:
 - **Prozessbegleitung** der Kommunalverwaltungen und KPR
 - **Unterstützung** bei Suche, Ansprache und Einbindung relevanter Akteure sowie auch Zielentwicklung
 - **Reflexionspartner** mit Blick auf Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken
 - **Organisationsunterstützung** und Moderation





ASSKomm-Team



SMI

Anke Sandvoß
Westsachsen,
Förderung,
Webseite



PD LE

Torsten Kosuch
Leipziger Raum,
Nordsachsen,
Alkoholkonsum-
verbotszone



PD DD

Hans Tuschling
Ostsachsen,
Schulabsentismus,
HGW



PD CH

Matthias Wohlgemuth
Mittelsachsen,
Erzgebirge,
interaktive Karte



LKA

Manuela Reschke
Präventive
Stadtentwicklung



(PD CH)

Jan Heimer
GVD (im
Nebenamt)

Information



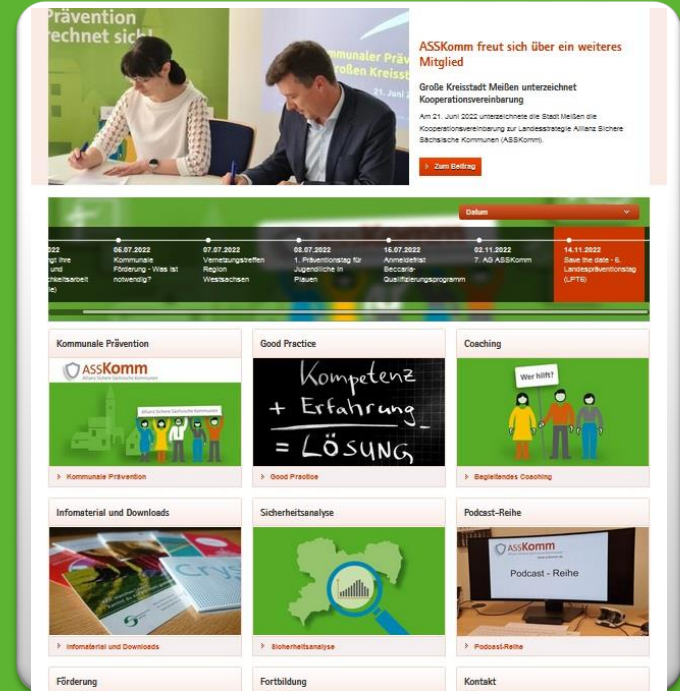
Präventionsordner
„Kommune beugt vor!“



Interpretationshilfe + Wegweiser

www.asskomm.de

- Neuigkeiten
- good practice
- „ASSKomm des Monats“
- Info-Material
- Neuigkeiten
- Interaktive Karte
- Termin- und Veranstaltungskalender
- Themenübergreifendes (z.B. Energiesparen vs. Sicherheit)



Prävention rechnet sich!

ASSKomm freut sich über ein weiteres Mitglied

Große Kreisstadt Meißen unterzeichnet Kooperationsvereinbarung

Am 21. Juni 2022 unterzeichnen die Stadt Meißen die Kooperationsvereinbarung zur Landesstrategie Allianz Sichere Sächsische Kommunen (ASSKomm).

Zum Beitrag

Datum

06.07.2022 Kommunale Förderung: Was ist notwendig?

07.07.2022 Veranstaltungsbefreiungen in Westsachsen

08.07.2022 1. Präventionsrat für Jugendliche in Pflaun

16.07.2022 Anmeldefrist: Regionale Qualifizierungsprogramm

02.11.2022 7. AD ASSKomm

14.11.2022 Save the date - 8. Landeskonferenz (LFTB)

Kommunale Prävention

ASSKomm

Good Practice

Kompetenz + Erfahrung = Lösung

Coaching

Wer hilft?

Infomaterial und Downloads

Sicherheitsanalyse

Podcast-Reihe

Förderung

Fortbildung

Kontakt

Fortbildung



Info-Veranstaltung
Alkoholkonsumverbotszone



Fortbildungsreihe
Öffentlichkeits-
arbeit und Krisen-
kommunikation



Herzlichen Dank!

anja.herold-beckmann@smi.sachsen.de
0351 564 30910

